

# Krenzek erst im Finale gestoppt

Bergheimerin holt OWL-Silber – Koch stark

■ Von Sylvia Rasche

Kreis Höxter (WB). Das ist ein toller Einstand im Tischtennisbezirk Ostwestfalen-Lippe. Die Neu-Bergheimerin Sophie Krenzek (15) hat sich in Rahden auf Anhieb Silber im Damen-Einzel und Bronze im Doppel gesichert. Die einzige Medaille im Seniorenbereich holte aus heimischer Sicht der Menner Michael Koch.

»Sophie war überglücklich, dass sie sich bei den Bezirksmeisterschaften so gut präsentiert hat«, berichtet Vater und Coach Reinhold Krenzek. Gerade nach der wegen einer fehlerhaften Schlägermessung – verpatzten Westdeutschen Mädchen-Rangliste wollte die NRW-Liga-Spielerinnen beim zweiten großen Turnier in ihrem neuen



Michael Koch vom SV Menne hat Silber im Einzel und Bronze im Doppel der Senioren 40 gewonnen.

na Thiele eine Bronzemedaille zur guten Ausbeute dazu. Im Halbfinale unterlagen beide der eingespielten Oberliga-Paarung Tiemann/Brockmeier in fünf Sätzen. Janina Thiele stellte ihre derzeitige Topform auch im Einzel unter Beweis. Als Gruppensiegerin zog sie ins Hauptfeld ein und spielte sich hier bis ins Viertelfinale vor. Endstation war in fünf Sätzen die spätere Bezirksmeisterin Sina Tiemann.

Im Herren-Einzel ragte aus heimischer Sicht Michael Adler heraus. Der Bergheimer gewann seine Gruppe mit 3:0-Spielen und zog als einziger Akteur des Kreises Höxter/Warburg ins Hauptfeld ein. Unter anderem setzte er sich in der Vorrunde gegen den Warburger Romeo Solfato durch. Im Viertelfinale lieferte Adler dem späteren Vizemeister Samuel Ljuri aus

Brackwede einen harten Kampf über vier Sätze, musste sich aber schließlich verabschieden. »Ich habe während des gesamten Turniers gut gespielt. Im Viertelfinale hat Samuel aber verdient gewonnen«, fasst Adler zusammen. Im Doppel erreichten Michael Koch/Jens Zirklewski (Menne/Beverungen) und Mark Stegnjajic/Sascha Möhring (Bergheim) jeweils das Achtelfinale.

Bei den Senioren 40 trumpte der Menner Michael Koch groß auf. In seiner Vorrundengruppe qualifiziere er sich mit 3:0-Siegen und 9:1-Sätzen souverän für die Hauptrunde und setzte

hier seinen Siegeszug fort. Erst im Endspiel stoppte ihn in einem hochklassigen Finale der Bad Oeynhauser Favorit Ralf Ritter. Damit holte sich Koch die Silbermedaille. Im Doppel gewann er an der Seite von Björn Brust (Gütersloh) Bronze und war damit für die einzigen beiden Medaillen, die der Kreis Höxter/Warburg im Seniorenbereich einheimste, verantwortlich. Vereinskollege Josef Seewald erreichte bei den Senioren 60 im Einzel und im Doppel zusammen mit Klaus Wendehals jeweils das Viertelfinale. Silber holte der Ex-Driburger Friedbert Krawinkel (DJK Paderborn) im Doppel 60 an der Seite des Salzkottenders Georg Gründken



Jens Zirklewski (rechts) vom VSV Beverungen hat sich den Bezirksmeistertitel im Einzel der Schüler C gesichert. Silber im Doppel gewann er an der Seite von Matti Albrecht (links, SV Ossendorf), der auch im Einzel Zweiter wurde. Fotos (3): Bernhard Zosel

# Engelmann holt zwei Titel

Tischtennis-Berzksmeisterschaften: Heimischer Nachwuchs trumft mit 21 Medaillen auf

■ Von Bernhard Zosel

Kreis Höxter (WB). 21 Medaillen haben die Tischtennis-Nachwuchsspieler des Kreises Höxter/Warburg bei den Bezirksmeisterschaften in Gütersloh gewonnen. Von den fünf heimischen Titeln gingen gleich zwei auf das Konto der Bergheimerin Lina-Marie Engelmann.

## Schülerinnen C

Lina-Marie Engelmann drückte diesem Wettbewerb ihren Stempel auf. Ohne Satzverlust marschierte die Bergheimerin durch die Einzelkonkurrenz und landete auch im Finale gegen Angelina Galvas (Kreis Herford) einen Kantersieg. »Lina-Marie hat in den Herbstferien unter B-Lizenz-Trainer Biziorek an einem Lehrgang teilgenommen sich damit optimal vorbereitet. Im Vorfeld war für mich eigentlich Johanna Justus vom TTV Borgholz die Favoritin«, stellte Bergheims Sportwart Gerd Engelmann heraus. Johanna Justus unterlag im Halbfinale mit 2:3 Sätzen gegen Galvas und musste sich damit gemeinsam mit Marleen Hinze (GW Daseburg) die Bronzemedaille teilen. Gerd Engelmann ist übrigens nur indirekt mit seiner neuen Hoffnungsträgerin verwandt. »Wir haben gemeinsame Vorfahren. Das liegt aber etwa 150 Jahre zurück«, schmunzelte Bergheims Macher und Lenker im Doppelpendel der Kreis Höxter/Warburg unter sich. Engelmann/Hinze behielten mit 3:1 Sätzen die Oberhand gegen die Geschwister Johanna und Greta Justus vom TTV Borgholz.

## Schülerinnen B

Anna Neugebauer von Teutonia Ossendorf, aktuelle Nummer fünf der Verbandsrangliste, ging als Favoritin ins Rennen. Die Allroundspielerin musste sich im Viertelfinale dennoch mit 1:3 Sätzen gegen die wie entsetzt aufspielende Alexandra Erich vom TuS Bad Driburg geschlagen geben. Die Badestädterin schaltete im Halbfinale mit 3:2 Sätzen mit Melina Maiwald vom TTV Hövelhof eine weitere Verbandsranglistenspielerin aus. Auch im Finale gegen Hannah Pollmeier vom TTV Hövelhof lag eine Überraschung in der Luft. Bei einem Satzstand von 1:1 lag Alexandra Erich im dritten Durchgang mit 9:5 Punkten in Führung. Mit 10:12 ging dieser Satz noch verloren und die Driburgerin musste sich am Ende in vier Sätzen geschlagen geben. »Alex war für zwei Wochen zur Kur. Sie konnte vor dem Turnier nur einmal trainieren. Zudem hat sie am Freitag einen komplett neuen Schläger er-



Die Siegerehrung der Schülerinnen C bei den Bezirksmeisterschaften war eine Höxteraner-Warburger Angelegenheit (von links) Johanna Justus, Greta Justus (TTV Borholz), Lina-Marie Engelmann (SV Bergheim), Marleen Hinze (GW Daseburg), Carolina Pucker (SV Bergheim), Lena-Marie Hagelüken (SV Vörden).

halten. Vor diesem Hintergrund ist ihre Leistung noch höher einzustufen«, erklärte Olaf Uhe, der gemeinsam mit Kevin Kösling und Alois Holtgrewe für das Coaching verantwortlich zeichnete. Ebenfalls eine hervorragende Leistung bot Miriam Thiele vom SV Bergheim, die erst im Halbfinale mit 1:3 Sätzen an der späteren Siegerin hängen blieb. Lohn der Mühen waren zwei Bronzemedallien im Einzel und im Doppel an der Seite ihrer Mannschaftskameradin Amelie Pucker. Im Doppel holte sich Anna Neugebauer/Lisa Ernter (TuS Bad Driburg/Teutonia Ossendorf) überraschend die Goldmedaille gegen die eingespielten Maiwald/Pollmeier.

## Schülerinnen A

Hier kam es zum Traumfinale zwischen Nina Seibt von Teutonia Ossendorf und Bianca Samol (Kreis Wiedenbrück). Dabei lag eine Überraschung in der Luft. Nina Seibt, die im Vorjahr bei den B-Schülerinnen zweifache Bezirksmeisterin geworden war, gewann den ersten Satz mit 11:9. Nach großartiger Gegenwehr musste sich die Bonenburgerin mit 5:11, 9:11 und 8:11 geschlagen geben und damit mit der Silbermedaille zufrieden sein. Sina Pape vom TuS Bad Driburg gewann Bronze. Im Halbfinale unterlag die Badestädterin gegen die spätere Siegerin. Das Viertelfinale erreichten Linda Müller, Celine Dierkes (beide GW Daseburg) und Eileen Vogedes (TuS Bad Driburg). Im Doppel bot die eingespielte Formation Linda Müller/Celine Dierkes eine überragende Leistung. Im Halbfinale schalteten die Daseburgerinnen die Favoriten Bianca Samol/Sarah Löher mit 3:11, 12:10, 12:10 und 12:10 aus. Im Endspiel sicherte sich das Duo dann mit 3:1 Sätzen gegen Nina Seibt/Eileen Vogedes den Bezirksmeistertitel.

## Mädchen

Auch in der älteren Jahrgangsklasse setzte sich Nina Seibt gut in Szene. Erst im Viertelfinale musste die Allroundspielerin mit 2:3 Sätzen die Überlegenheit von Sarah Löher (Kreis Wiedenbrück) anerkennen. Im Doppelwettbewerb sprangen für den Kreis Höxter/Warburg noch zwei Bronzemedallien von Dierkes/Müller (Daseburg) und Seibt/Kramer (Ossendorf) heraus.

## Schüler C

Jonas Zirklewski vom VSV Beverungen hat das Double geschafft. Nach seinem Sieg bei der Bezirksrangliste holte sich der zehnjährige Allroundspieler auch den Bezirksmeistertitel in der Schüler C-Klasse. Dabei gab der Gymnasiast bei seinen sechs Siegen nicht einen einzigen Satz ab. Einer der ersten Gratulanten war auch Verbandsliga-Ass Romeo Solfato, der seit Beginn dieser Saison jeden Donnerstag das Jugendtraining in Beverungen leitet. »Ich habe nicht damit gerechnet, dass Jonas so auftrumpfen kann. Im Finale hat er fast alle getroffen. Jetzt haben wir natürlich die West-

deutsche Rangliste im Visier«, freute sich Vater Peter Zirklewski. Matti Albrecht von Teutonia Ossendorf gewann Silber. Im Doppelwettbewerb wurde es nichts mit dem erhofften Titel des heimischen Duos. Im Finale gab es eine 2:3-Niederlage und damit Silber.

## Schüler B

Kevin Dierkes erreichte das Viertelfinale. Hier hatte der Daseburger Lospech, als er auf den späteren Sieger, Mathis Nienaber (Kreis Bielefeld) traf. Mit 1:3 Sätzen war hier Endstation. Dafür holten im Doppel die beiden Daseburger Jan Redeker/Kevin Redeker sowie Kevin Dierkes/Matte Mutter (Daseburg/Menne) Bronze.

## Schüler A / Jungen

Meiko Niggemeyer schied im Achtelfinale der A-Schüler nach einer 2:1-Satzführung mit 2:3 Sätzen aus. Bei den Jungen war für Markus Klare vom FC Böhne in der gleichen Runde gegen den späteren Finalisten Philipp Siekmann (Kreis Herford) Endstation. Sein Vereinskamerad Lennart Kühner erreichte immerhin die erste Hauptrunde.



Sophie Krenzek (links) ist beim Aufschlag hochkonzentriert. Die 15-Jährige vom SV Bergheim hat bei den Frauen die Silbermedaille gewonnen und zusammen mit ihrer Teamkollegin Janina Thiele (rechts) auch Bronze im Doppel. Fotos (2): Ingo Notz



Linda Müller und Celine Dierkes (TTV Daseburg) haben Gold der Schülerinnen A und Bronze der Mädchen gewonnen.